

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Move and groove

Music Makes the World Go Round 4
 Allerlei Takt 1: Regelmäßige Taktarten 5
 Allerlei Takt 2: Unregelmäßige Taktarten 6
Spielraum **7**
 Taktwechsel – spannend oder störend? 8
Trainingsraum 1 **8**

Kapitel 2: Stars

Meine Musik – deine Musik 10
Im Fokus: Mit Bausteinen zum Klassensong **10**
 Im Blitzlichtgewitter 11
 Born to Be a Star 12
Trainingsraum 2 **13**

Kapitel 3: Rund um die Stimme

Was die Stimme alles kann 14
 Von hohen und tiefen Stimmen 14
 Die Königin der Nacht 15
 Identitätssuche 17
 Wie die Stimme funktioniert 18
Trainingsraum 3 **19**

Kapitel 4: Die Welt des Barock

Ein Tanz bei Hofe 20
 Eine Festmusik für Boote auf der Themse 21
 Soli deo gloria. Das „Weihnachtsoratorium“
 von Johann Sebastian Bach 22
 Johann Sebastian Bach – ein „Meer“ aus Musik 24
Trainingsraum 4 **24**

Kapitel 5: Haste Töne?

Dur-Tonleitern reloaded 26
 Farbwechsel in der Musik: das Tongeschlecht Moll 28
 Ein Weihnachtslied in Orchesterbearbeitung 30
Trainingsraum 5 **32**

Kapitel 6: Rock und Pop I

School of Rock 33
 Ein Song – drei Stile 34
 Musik nur, wenn sie laut ist? 34
Trainingsraum 6 **36**

Kapitel 7: Musikinstrumente

Die Gitarre 38
 Grundlagen der Akustik 39
Trainingsraum 7 **41**

Kapitel 8: Musikkulturen aus aller Welt

Zupfinstrumente aus aller Welt 42
 Ausdruck magischer Mächte – Gamelan 42
 „Sarzamine man“ – meine Heimat 43
Trainingsraum 8 **43**

Kapitel 9: Musiktheater

Oper – Operette – Musical 45
 „Der fliegende Holländer“ 46
 Space Opera – die Macht der Musik 49
 Das Opernhaus 50
Trainingsraum 9 **51**

Kapitel 10: Zusammenklänge

Dreiklänge: Wichtige Bausteine
 für die Begleitung von Songs 52
 Begleitung mit Dreiklangsumkehrungen 53
Spielraum **54**
 Here We've Got a Chord 55
 Der Grundton – ein starker Magnet 56
 Die erweiterte Kadenz – eine Frage der Spannung ... 57
Trainingsraum 10 **58**

Kapitel 11: Rock und Pop II

„La Bamba“ – ein Welthit aus Mexiko 60
Im Fokus: Latin **61**
 Songwriting 61
Trainingsraum 11 **62**

Kapitel 12: Musik in Form

Life Goes on 63
 Variationen über einen Bass,
 der immer wiederkehrt 64
 Eine musikalische Debatte – der Sonatenhauptsatz ... 64
 Der Blues 65
Trainingsraum 12 **67**

Kapitel 13: Klassik

Ein klassisches Thema:
 Sinfonie mit dem Paukenschlag 68
 Die klassische Sinfonie 69
 Ein Dialog zwischen Klavier und Orchester 70
 Eine Oper für die Freiheit: „Fidelio“ 71
Spielraum **72**
Im Fokus: Musik hören **72**
Trainingsraum 13 **73**

Kapitel 14: Musik – Medien – Wirkung

Musik wirkt 74
 Musik und Werbung 75
 Musikvideos – Video Killed the Radio Star 75
 Im Studio – vom Song zur fertigen Aufnahme 76
 Legal, sicher und fair: Musik und Urheberrecht 78
Trainingsraum 14 **79**

Kapitel 15: Klangwelten – Welt der Klänge

Klangwelten in Deutschland –
 Jugendliche musizieren 80
 Minimal Music 81
Trainingsraum 15 **82**

Anhang

Musiklehre kurz gefasst 84

Symbole:

 Videos in der App
  Hörbeispiele in der App
  Erklärvideos in der App
  Videos auf DVD/ L-App
  Multimediaanwendung
  Hörbeispiele auf CD

Aufgabe 3



- a Schau dir zunächst das Video „Solmisation“ auf der App an.
- b Schreibe die Solmisationssilben unter die Noten und ergänze Grundton und Tonart. Erarbeite mir dann singend die Melodien mithilfe der Handzeichen.

A

Grundton: _____ Tonart: _____

B

Grundton: _____ Tonart: _____

ALLERLEI TAKT I: REGELMÄSSIGE TAKTARTEN

(→ SB, S.8)

Aufgabe 4



(→ SB, S.9, A4)

Höre dir die kurzen Hörbeispiele an und bestimme die Taktart.

Tip: Kontrolliere, indem du den Grundbein mit den Fersen und die kleinen Schläge mit den Händen dazu spielst.

HB **A**: _____ HB **B**: _____ HB **C**: _____ HB **D**: _____

Aufgabe 5

(→ SB, S.9, A5)

Bestimme folgende regelmäßigen Rhythmen mit Hilfe des Magic Beat Sheets. Das Erklärvideo „Magic Beat Sheet“ hilft dir dabei. Gehe so vor:

- a Suche die kleinsten Nennwerte eines Taktes und addiere sie. Kürze so weit wie möglich, um die Taktangabe zu erhalten, z.B. 8/8 zu 4/4. Trage die jeweilige Taktangabe an den Notenbeispielen ein.
- b Gestalte für jedes Beispiel ein passendes Magic Beat Sheet, indem du die jeweiligen Zählzeiten mit einem X markierst. In die Zählzeiten einträgst und die leeren Felder umklappst.
- c **Partnerübung:** Führt gemeinsam die Rhythmen aus. Eine Person tippt auf das Magic Beat Sheet und zählt laut mit, die andere klatscht die notierten Rhythmen.

Takt und Taktart
 Eine Gruppe von Grundschlägen bezeichnet man als Takt. Die obere Zahl der Taktangabe gibt die Anzahl der Schläge im Takt an, die untere Zahl den Notenwert jedes dieser Schläge.

→ Anzahl
 → Notenwert (♩)

X ₁	2
X ₃	4

A

B

C

D

METRUM/RHYTHMUS



(→ SB, S. 28)

TRAININGSRaum 2



- 1 > Ergänze zunächst die fehlenden Rhythmussilben.
- > Sprich die Rhythmen. Spiele dazu das Faust-Hand-Pattern je ... auf die S...

A du da di du

B du da di

- 2 **Metronom = 60-90**
- > Erfinde eine Fortführung des unten abgedruckten ... 6/8-Takt.
- > Notiere die entsprechenden Rhythmusilben.
- > Spiele den Rhythmus mit zwei Sticks. Achte auf eine ge... führung zum Metronom.
- Hinweis:** Pro Takt erklingen zwei Metronomsch... die Silbe „du“.

du di du da di

- 3 **Hörübung:** Notiere hörend, welches der Musikbeispiele ein... weier- (2er), welches eine Dreierunterteilung (3er) hat.

HB 1 _____ HB 2 _____ HB 3 _____ HB 4 _____ HB 5 _____ HB 6 _____

STIMME/TONHÖHE



- 1 > Notiere anhand der Handzeichen ... folgende Melodie mit Noten. Übernimm dabei die vorgegebenen Noten...
- > Beschrifte die Noten mit den entsprechenden Silbentrennungssilben.
- > Spiele die Melodie ... liebigen Instrument oder singe sie mit Handzeichen.

do=C

DAS ICH IN KAPITEL GELERNT

- meinen eigenen Musikgeschmack zu skizzieren
- einen eigenen Songbaustein zu erfinden
- wichtige Stationen aus dem Leben eines Popstars wiederzugeben
- sicher mit dem 6/8-Takt umzugehen
- eine Melodie anhand von Handzeichen herauszufinden

Klar kann ich das!	Das gelingt mir meistens.	Das fällt mir noch schwer.



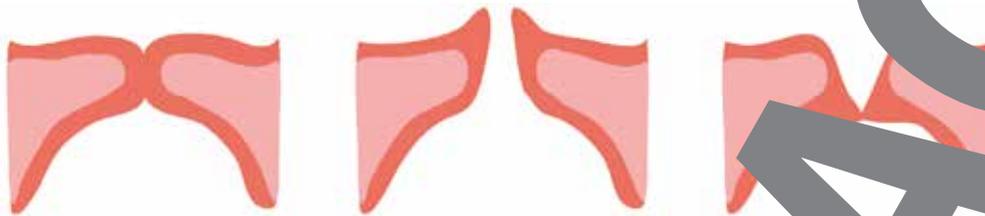
WIE DIE STIMME FUNKTIONIERT

(→ SB, S. 41)

Aufgabe 10

(→ SB, S. 41, A2)

Die drei Abbildungen zeigen die Abfolge der Stimmlippenbewegung bei der Tonbildung. Die Textschnipsel beschreiben den Vorgang des Singens. Schreibe die entsprechenden Zahlen in die Kreise vor den Textschnipseln, um einen zusammenhängenden Text zu erhalten.



geschlossene Stimmlippen

Luft entweicht durch die Stimmritze

Stimmritze geschlossen

Beim Singen: Singen wir beispielsweise den Ton 'a', wiederholt sich dieser Vorgang 440 Mal pro Sekunde!

- 1 Die Stimmlippen berühren sich, Unterdruck in der Stimmritze baut sich auf, sodass die Stimmlippen
- und Luft entweicht. Dadurch entsteht Unterdruck, die Stimmritze ist geschlossen.
- sodass sich die Stimmlippen wieder schließen. das Atemorgan beim Ausatmen Druck auf,
- auseinandergedrückt werden geschlossen und geöffnete Stimmritze erzeugt
- zusammen mit der entweichenden Luft ein Geräusch. Der schnelle Wechsel zwischen



Aufgabe 11

(→ SB, S. 41, A3)

Schau dir das Video an und fülle den Rückentext aus.

In der _____, in der von 11 bis 13 Jahren eintritt, verändert sich die Kinderstimme.

Sie wirkt rau, _____ und rüchig. Dieser Vorgang wird als _____ oder Stimmwechsel

bezeichnet. Bei Jungen und Mädchen werden die _____ dicker und _____. Dies

ist ein _____ mehrere Monate – gelegentlich sogar über ein Jahr – andauernder Prozess. Grund für das

sprichwörtliche „Bröckeln“ der Stimme ist das ungleichmäßige Wachstum der _____.

Die Stimmenhöhe sinkt dabei um etwa eine _____ (8 Töne), die Stimme der Mädchen etwa

_____ (3 Töne) ab.

Auswahlbeispiele: heiser – länger – Mutation – Oktave – Pubertät – sinkt – Stimmlippen (2x) – Terz

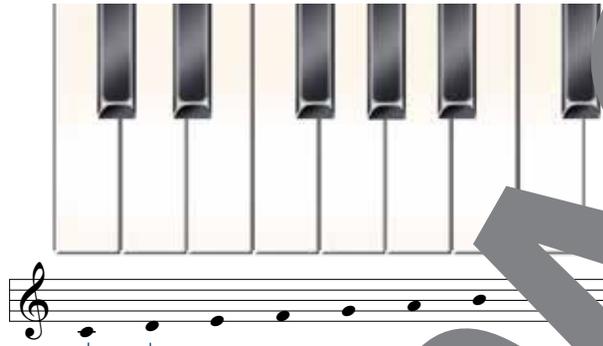
DUR-TONLEITERN RELOADED

(→ SB, S. 64)

Aufgabe 1  

(→ S. 64, A2)

a Sieh dir zunächst das Erklärvideo „Die Dur-Tonleiter“ auf deiner App an.



Solmisationssilben: do
 Tonnamen: c'

- b Ergänze die Solmisationssilben und Tonnamen (mit Oktavenangabe) der Stammtöne.
- c Analysiere die Tonleiter hinsichtlich der Abfolge von Ganz- und Halbtonschritten und trage die Ton-schritte mit Symbolen ein: Ganztonschritt bzw. Halbtonschritt .

Die Tonleiter heißt: ____ (Grundton ____ Geschlecht).

GRUNDWISSEN AKTIV 

Stammtöne, Tonreihen, Dur-Tonleiter

Halbtonschritt (kleine Sekunde) (der weitaus häufigere Schritt innerhalb einer Tonleiter, da er nur eine Taste weiter führt, nicht zwei, wie beim Ganztonschritt!)
 zur benachbarten Taste (nach oben oder unten, nicht vergessen!)

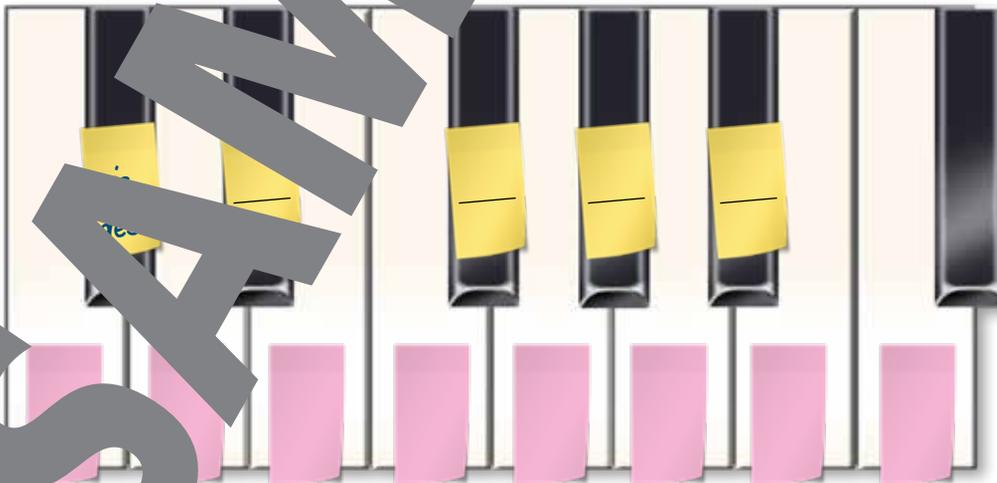
Ganztonschritt (große Sekunde) (die Summe von zwei Halbtonschritten, eine Taste überspringen)

Halbtonschritt

Ganztonschritt

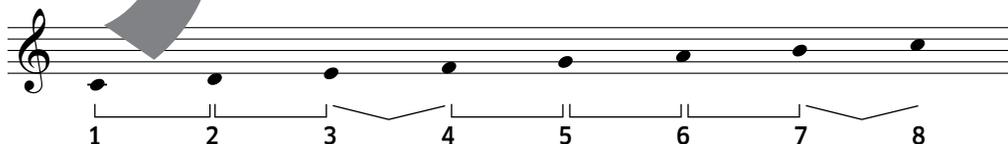


Schreibe die Namen der Stammtöne auf die Zettel.



Töne mit Versetzungszeichen

Stammtöne



Versetzungszeichen

(→ SB, S. 65)

Aufgabe 2

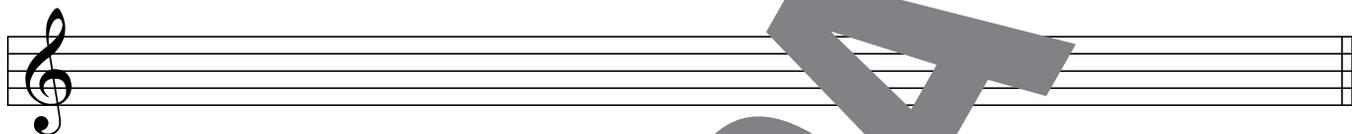
(→ SF, S. 65, A 4)

a Notiere die D-Dur-Tonleiter. Nutze dazu die Informationen aus dem Erklärvideo „Transposition und Versetzungszeichen“.



Tipp: Notiere zunächst die Stammtöne und überlege dann, welche Versetzungszeichen du benötigst, um die richtige Abfolge von Ganz- und Halbtonschritten einer Dur-Tonleiter anzugeben.

b Benenne und beschrifte deine Tonleiter mit den Tonnamen und den Symbolen für Ganz- bzw. Halbtonschritte.



Aufgabe 3

(→ SB, S. 65, A 5)

Wähle einen beliebigen Stammtone und notiere die dazugehörige Dur-Tonleiter. Beschrifte deine Tonleiter mit den Tonnamen und den Symbolen für Ganz- und Halbtonschritte.



GRUNDWISSEN AKTIV

Vorzeichen und Versetzungszeichen

Stammtöne können durch Vor- bzw. Versetzungszeichen verändert werden:

b erniedrigt den Ton um einen Halbton, die Silbe -es wird an den Notennamen angehängt

erhöht den Ton um einen Halbton, die Silbe -is wird an den Notennamen angehängt

♭ macht Vor- bzw. Versetzungszeichen rückgängig

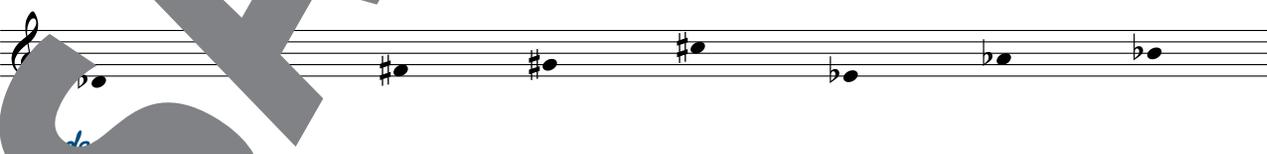
Benenne die Töne .

Achtung Ausnahmen!

e^{es} → e^s

a^{es} → a^s

h^{es} → h



Versetzungszeichen stehen direkt vor einer Note und gelten nur für diese Note.

Vorzeichen stehen am Anfang eines Stücks und an jedem Zeilenanfang innerhalb des Stückes. Sie gelten für das gesamte Stück.



DIE GITARRE

(→ SB, S. 90)

Aufgabe 1



(→ SB, S. 90, A 1)

- a Bringe die Bilder der Arbeitsschritte mithilfe des Videos zum Bau einer E-Gitarre in die richtige Reihenfolge.
- b Ergänze anschließend die Sätze mithilfe der Auswahlbegriffe und ordne sie den Bildern zu.



- Hier werden die _____ eingesetzt.
- Hier werden die _____ geschraubt.
- Hier werden die _____ gezogen.
- Hier werden _____ und _____ miteinander verschraubt.
- Hier wird das _____ auf den Hals geleimt.

Bünde - Griffbrett - Hals - Korpus - Plektrum - Plektrum



Aufgabe 2



(→ SB, S. 90, A 1)

- a Im Video werden die wichtigsten Spieltechniken der E-Gitarre gezeigt. Formuliere zu jeder Spieltechnik eine kurze Beschreibung.

Spieltechnik	Beschreibung
Palm Muting	
Single Note	
Open G	
Bending	
Vibrato	
Feedback	



- b Quiz: Finde heraus, welche Klangmöglichkeiten und Spieltechniken der E-Gitarre jeweils genutzt werden.

HB 1: _____ HB 2: _____ HB 3: _____ HB 4: _____

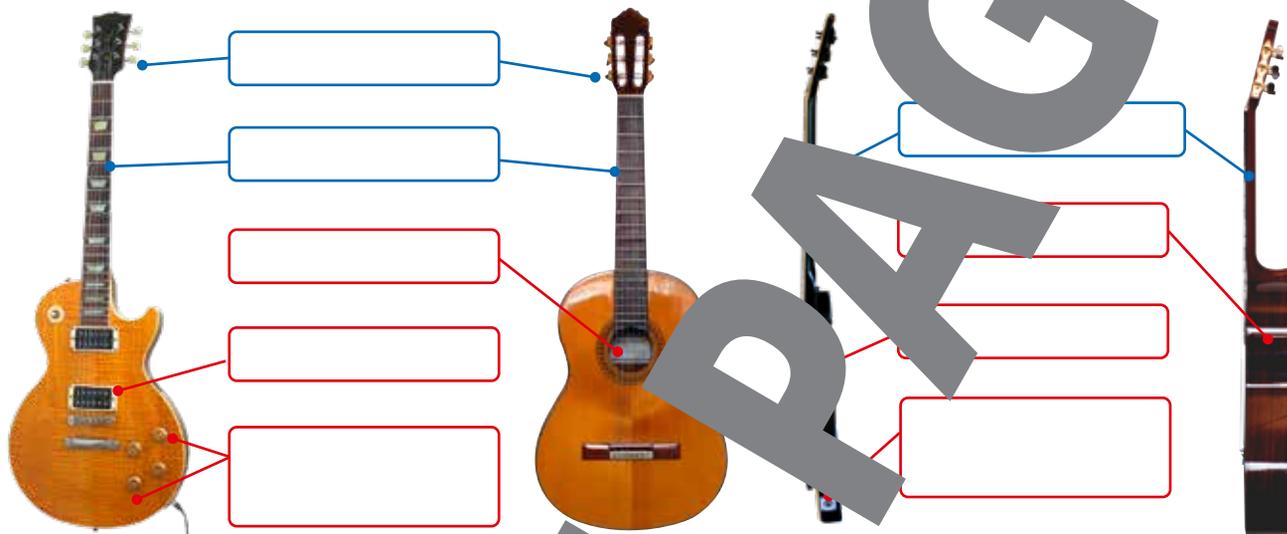
Elektrisch oder akustisch?

(→ SB, S. 90)

Aufgabe 3 

(→ SB, S. 90, A 4)

Erforsche die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen einer akustischen Gitarre und einer E-Gitarre und beschrifte die Abbildungen entsprechend.



GRUNDLAGEN DER AKUSTIK

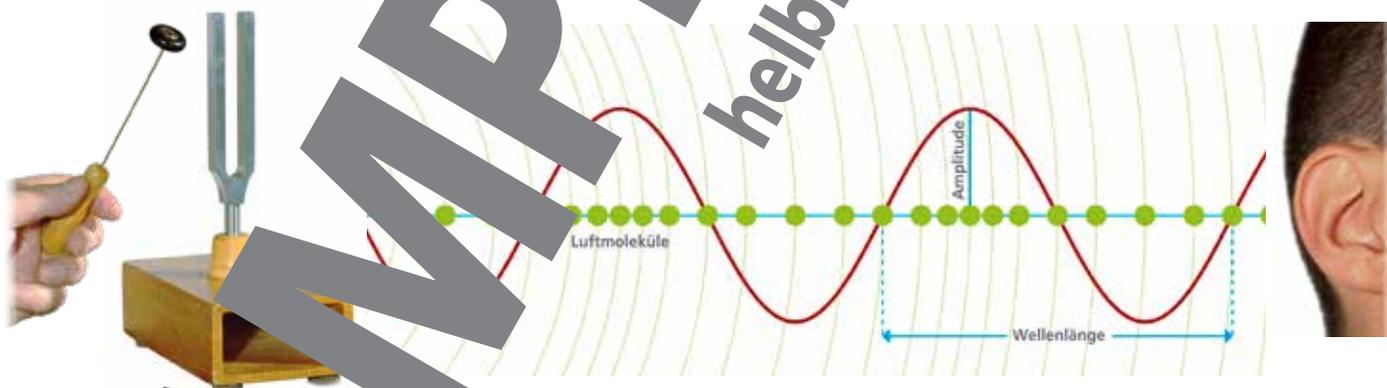
(→ SB, S. 92)

Aufgabe 4 

(→ SB, S. 92, A 2)

Verfasse einen kurzen Text über die Schallübertragung. Nutze dafür die Auswahlbegriffe.

Tipp: Schau dir auch das Erklärvideo „Schallübertragung“ an.



Luftmoleküle - Ohr - Schall - Schallquelle - Schallwelle - schwingende Luftmoleküle - Schwingung

VARIATIONEN ÜBER EINEN BASS, DER IMMER WIEDERKEHRT

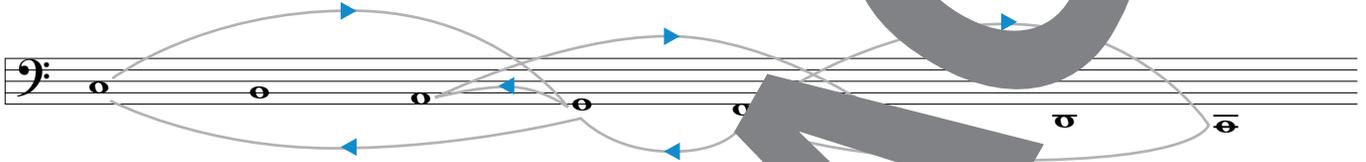
(→ SB, S. 152)



Aufgabe 4 30

(→ SB, S. 152, A3)

- a Schreibe die Notennamen unter die im Bassschlüssel notierte Tonleiter.
- b Ziehe mit einem Farbstift die graue Linie nach. Sie folgt der ostinaten Basslinie des Fagottel-Kanons.
- c Höre dir den Beginn des Kanons an und fahre mit dem Finger die graue Linie fort. Sprich dabei leise die Tonnamen vor dich hin.



- d Notiere die Basstöne in der richtigen Reihenfolge (je zwei Töne pro Takt). Bestimme die Intervalle.



EINE MUSIKALISCHE DEBATTE – DER SONATENHAUPTSATZ

(→ SB, S. 154)



Aufgabe 5 34

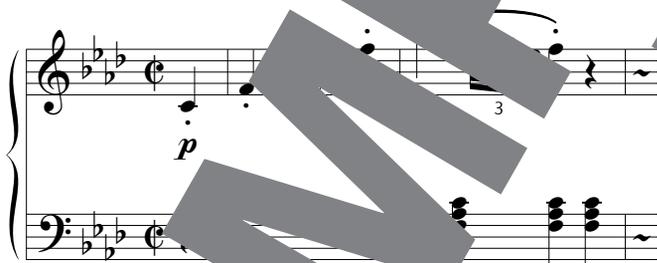
(→ SB, S. 155, A4)

- a Höre dir die beiden Themen der Sonate f-Moll von Ludwig van Beethoven an und verfolge die Notenausschnitte.
- b Untersuche die Themen hinsichtlich der unten genannten Aspekte. Trage deine Ergebnisse in der Tabelle ein und verdeutliche deine Ergebnisse durch farbige Markierungen im Notentext.

Sonate f-Moll, 1. Satz

Musik: L. v. Beethoven

Thema 1



Thema 2



	Thema 1	Thema 2
Bewegung		
Melodieführung		
Struktur		
Begleitung		
Dynamik	• Beginn <i>p</i> , dann <i>crescendo</i> bis <i>f</i> (im weiteren Verlauf)	
Tongeschlecht		• Dur

Aufgabe 6 35, 36

(→ SB, S. 155, A6)



Höre dir den gesamten ersten Satz der Sonate an. Trage in den Ablaufplan, ob Thema 1 (Th. 1) oder Thema 2 (Th. 2) erklingt und wo Zwischenspiele (Zwsp.) zu finden sind.



GRUNDWISSEN AKTIV

(→ SB, S. 145, A3)

Die Sonatensatzform

Die Sonatensatzform findet sich fast immer in den ersten Sätzen von Sonaten, Sinfonien oder Instrumentalkonzerten.

Ergänze den Lückentext.

Wie in einer _____ werden meist zwei _____ musikalische _____ gegenübergestellt. Sie tauchen in unterschiedlicher Form im _____ der _____ immer wieder auf.

Auswahlbegriffe: Debatte - Formteil - Gegensatz - Sonatensatzform - Themen

Ergänze die Teile der Sonatensatzform im Ablaufplan.

1. Thema	2. Thema	thematische Entwicklung	1. Thema	2. Thema	Schluss
(= Eröffnungsrunde)	(= Eröffnungsrunde)	(= Eröffnungsrunde)	(= Schlussrunde)	(= Schlussrunde)	(= Verabschiedung)
Zwei gegensätzliche Themen werden in zwei verschiedenen Tonarten vorgestellt.	Zwei gegensätzliche Themen treten in einer einzigen Tonart auf.	Die beiden Themen erklingen nacheinander, werden jedoch in derselben Tonart und oft leicht verändert.	Die beiden Themen erklingen nacheinander, werden jedoch in derselben Tonart und oft leicht verändert.	Die beiden Themen erklingen nacheinander, werden jedoch in derselben Tonart und oft leicht verändert.	Oft mit markanten Schlussfloskeln.

DER BLUES

(→ SB, S. 156)

Aufgabe 7 37

(→ SB, S. 157, A2)



- a Höre dir den „Everyday“ an und verfolge die Noten im Schülerbuch (SB, S. 156).
- b Übertrage die Akkordfolge in die Tabelle.
- c Ergänze die jeweiligen Stufen mit römischen Ziffern. D7 ist dabei die I. Stufe.
Achtung: Die Zählung beginnt nach dem Auftakt mit dem ersten Volltakt.

T	1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stufe	I										

- d Markiere die I., IV, und V. Stufe in der Tabelle farbig.

EIN DIALOG ZWISCHEN KLAVIER UND ORCHESTER

(→ SB, S. 168)



Aufgabe 4 10



(→ SB, S. 168, A2)

a Höre dir den Beginn des zweiten Satzes aus Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 an und vergleiche den Partiturausschnitt.

Klavierkonzert Nr. 4, 2. Satz

Musik: L. v. Beethoven

Andante con moto
Tutti

b Notiere die musikalischen Gestaltungsmittel, die Kontrast zueinanderstehen. Markiere sie anschließend mit der entsprechenden Farbe im Partiturausschnitt.

Orchester	Klavier
laut (forte)	molto cantabile (gesanglich)



Aufgabe 5 9

(→ SB, S. 168, A3)

Höre dir den Beginn des zweiten Satzes von Beethovens Klavierkonzert an und skizziere den Ablauf als Hörpartitur. Trage dazu zunächst mit Bleistift Schlangenlinien zu den Zeiten ein, an denen das Orchester bzw. das Klavier spricht. Verwende dazu eine Stoppuhr (z.B. die App im Smartphone). Beim zweiten Anhören kannst du die Linien dann farbig nachzeichnen und gegebenenfalls noch Verbesserungen vornehmen.

Ablauf:

Klavier	Orchester
Zeit	Zeit
0:00	0:00
0:15	0:15
0:30	0:30
0:45	0:45
1:00	1:00
1:15	1:15
1:30	1:30
1:45	1:45
2:00	2:00
2:15	2:15
2:30	2:30
2:45	2:45
3:00	3:00
3:15	3:15
3:30	3:30
3:45	3:45
3:50	3:50

Dur- und Moll-Tonleiter

(→ SB, S. 26, 29)

Der Name der Tonleiter wird durch den Ton auf der ersten Stufe (Grundton) bestimmt. Spielt man z. B. die sieben Stammtöne beginnend mit c, so erklingt die C-Dur-Tonleiter.

Die **Dur-Tonleiter** ist nach einem bestimmten Muster aufgebaut: Sie besteht aus acht Tönen, die eine charakteristische Abfolge von Ganz- und Halbtönen haben. Die Halbtöne befinden sich zwischen dem 3. und 4. sowie dem 7. und 8. Ton.

Das Diagramm zeigt die Dur- und Moll-Tonleiter auf einer Klaviertastatur und in der Notation. Die Dur-Tonleiter (a-h-c) zeigt Halbtöne zwischen den 3. und 4. sowie 7. und 8. Tönen. Die Moll-Tonleiter (a-b-c) zeigt Halbtöne zwischen den 2. und 3. sowie 5. und 6. Tönen.



Nähere Infos findest du in den Erklärvideos „Die Dur-Tonleiter“, „Transposition und Versetzungszeichen“ und „Dur und Moll“.

Spielt man die Stammtöne vom Grundton *a* aus, so erklingt die **a-Moll-Tonleiter**. Im Gegensatz zur Dur-Tonleiter sind bei der **Moll-Tonleiter** die Halbtöne an anderer Stelle, nämlich zwischen dem 2. und 3. sowie zwischen dem 5. und 6. Ton.

Chromatische Tonleiter

(→ SB, S. 47)

Einen Sonderfall stellt die chromatische (a = Fa) Tonleiter dar. Sie ist nur aus Halbtönen aufgebaut, kann auf jedem beliebigen Ton beginnend, und deswegen keiner Tonart zugeordnet werden. Aufwärts wird sie mit \sharp , abwärts mit \flat notiert.

Dur- und Moll-Dreiklänge

(→ SB, S. 29, 30)

Ein Dreiklang entsteht, wenn man drei Töne in Terzen übereinander schichtet. Der tiefste Ton des Dreiklangs ist der **Grundton** und bestimmt seinen Namen.



Die Erklärvideos „Der Dreiklang“ und „Dreiklänge in Dur und Moll“ erklären dir schrittweise, wie die verschiedenen Dreiklänge gebildet werden.

Das Diagramm zeigt die Dur- und Moll-Dreiklänge. Ein Dur-Dreiklang besteht aus einer kleinen Terz (rot) und einer großen Terz (grün). Ein Moll-Dreiklang besteht aus einer großen Terz (grün) und einer kleinen Terz (rot).

Dur- und Moll-Dreiklänge bestehen aus je einer kleinen und einer großen Terz, die unterschiedlich angeordnet sind. Dadurch ändert sich auch die klangliche Wirkung.

Dreiklangsumkehrungen

(→ SB, S. 53)

Ein Dreiklang kann sich in seiner Form verändern (umkehren). Dazu werden die einzelnen Töne um jeweils eine Oktave nach oben versetzt:



Das Erklärvideo „Dreiklangsumkehrungen“ zeigt dir genau, wie du einen Dreiklang umkehren kannst.

Das Diagramm zeigt die Grundstellung, die 1. Umkehrung und die 2. Umkehrung eines Dreiklangs. Die Grundstellung hat den Grundton auf der ersten Linie. Die 1. Umkehrung hat den Grundton auf der zweiten Linie. Die 2. Umkehrung hat den Grundton auf der dritten Linie.